

Thomas Meier repräsentiert als König den Donaugau

SCHÜTZEN Bei der Kür der Majestäten, die von Kelheim bis in den Vorwald kommen, gab es viel Lob für die Arbeit in den einzelnen Vereinen.

HÖHENHOF. Thomas Meier von der Feuer- und Zimmerstutzengesellschaft Bad Abbach krönte seine Schützenkarriere mit der Königswürde der Luftgewehrschützen des Donaugaus. Mit einem 61,2-Teiler holte er sich die Kette des Zweitgrößten von 107 bayerischen Gauen. Er repräsentiert über 11000 Schützen vom Vorwald bis weit in den Raum Kelheim.

Sein Vorgänger und Bezirkskönig Andreas Obermeier (Oberisling) überreichte ihm die Kette. Seine Vertreter sind Markus Islinger (Tiefes Tal Oppersdorf) und Thomas Gnad (Jagabluat Irlbach).

Rudolf Rauch darf als Luftpistolenkönig für ein Jahr die schwere Kette tragen. Der „Schützendirektor von Kelheim-Gmünd II“, wie ihn Gau-schützenmeister Manfred Wimber be-

zeichnete, schoss einen Spitzenteiler von 38,6. Rauch konnte aufgrund eines Krankenhausaufenthalts nicht anwesend sein. Otto Kriechbaum (Edelweiß Eltheim) und Angelina Straubinger (Wasservogel Schierling) sind seine Stellvertreter.

Den Titel der Jugend mit der Luftpistole gewann Martin Piesch (Turmfalke Harting). Den zweiten Platz errang Manuel Knöll (Diana Mintraching) und dritter ist Patrick Schwindl (Winzerer Fährndl Kelheim).

Die neue Gauliesl heißt Maria Fuchs (Drei Tannen Lehen). Sie holte den Titel mit einem 54,7-Teiler vor Stefanie Hildner 67,3 und Rente Spitzhirn 68,1 (beide Eichenlaub Großberg). Mit dem besten Tiefschuss aller Könige, einem 37,2-Teiler, wurde Christoph Grünbeck von 1919 Teugn Gaujugendkönig (LG). Ihm zur Seite stehen Maximilian Falterer (Donaugau) und Christoph Berlinger (Frohsinn Moosham).

Die Oberbürgermeister Hans Schaidinger-Scheibe sicherte sich Hans-Peter Schinhärl mit einem 20,9-Teiler; den Bischofshof-Cup Maximilian Lechner 5,4 (beide Regensburg-Süd)



Gruppenbild mit Damen: Die neuen Regentinnen und Regenten des Donaugaus

Foto: lje

vor Horst Knur 16,3 (Kelheim-Gmünd).

„Der Donaugau nimmt bundesweit eine Spitzenstellung ein. Ich habe heute viele sympathische Schützen-

schwestern und -brüder getroffen“, hob Norbert Hartl, der Regensburger SPD-Fraktionsvorsitzende und Bezirkstagsvizepräsident, hervor. Hier bei den Schützen klappt die Symbiose

Senioren und Jugend hervorragend, betonte er und gratulierte zu den herausragenden Leistungen. Er verknüpfte dies mit einem Lob für die gute Arbeit in den Vereinen. (lje)